Die Fachgruppe Spanisch

# Schulinterner Lehrplan
# Gymnasium Letmathe – Sekundarstufe II

# Spanisch

*(Stand: 14.12.2023 – Grundlage: KLP-Inkraftsetzungsfassung)*

# Inhalt

**1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit ..... 3**

**2 Entscheidungen zum Unterricht ..... 5**

2.1 Unterrichtsvorhaben ..... 5

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit ..... 15

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ..... 15

2.4 Lehr- und Lernmittel ..... 21

**3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen ..... 22**

**4 Qualitätssicherung und Evaluation ..... 23**

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Die im Leitbild des Gymnasiums Letmathe formulierten Leitgedanken sind unter folgenden Grundsätzen zusammengefasst:

- Gegenseitige Achtung und Toleranz,
- Gewaltlosigkeit,
- Verantwortung und Verbindlichkeit,
- Engagement und Anerkennung.

Sowohl im Unterricht als auch im schulischen Leben darüber hinaus verpflichten sich Lehrer und Lehrerinnen, Schüler:innen sowie Eltern, diese Grundsätze zu achten und umzusetzen.
Konkret heißt das für uns Lehrkräfte, dass wir unsere Schüler:innen als Individuen mit ihren jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen sehen. Es ist ein wichtiges Anliegen unserer Schule, unter Wahrung der oben genannten Grundsätze, die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers durch gezielte Unterstützung des Lernens in allen Bereichen optimal zu entwickeln.
In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet unser Fach daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Außerdem gibt es ein fächerübergreifendes Konzept für fachliche Hausaufgaben bzw. Lernzeiten.

### Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Letmathe in Iserlohn, 1966 als Städtisches neusprachliches Gymnasium der Stadt Letmathe gegründet, lässt Schülerinnen und Schüler aus einem großen Einzugsbereich (Gebiet der bis 1975 existierenden Stadt Letmathe sowie angrenzende Ortsteile von Iserlohn, Hagen-Hohenlimburg und Nachrodt-Wiblingwerde) zusammen lernen und leben.
Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es an unserer Schule den „gebundenen Ganztag“. Die Anmeldezahlen sichern in der Regel die Einrichtung von drei Klassen, seit dem Schuljahr 2012/13 als inklusive Lerngruppen. Mädchen und Jungen halten sich mit jeweils etwa 50% die Waage. Der Anteil der Schüler:innen mit Migrationshintergrund ist vergleichsweise gering, besondere Integrationsprobleme in den Klassen sind nicht zu verzeichnen. Die soziale Zusammensetzung insgesamt zeigt eine für unseren Einzugsbereich passende Mischung, mit der sich gut bildungsorientiert und erzieherisch arbeiten lässt.

### Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Der Spanischunterricht am Gymnasium Letmathe setzt das Lern- und Unterrichtsverständnis um, das aus Sicht aktueller Unterrichtsdiagnostik geboten ist. Neben der Berücksichtigung der allgemeinen **Qualitätsmerkmale von Unterricht**, wie etwa die beiden Unterrichtsforscher Andreas Helmke und Hilbert Meyer sie formulieren, wird der Forderung nach **kompetenzorientiertem Lernen** Rechnung getragen.

Der aktuellen Kernlehrpläne für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien, ebenso wie neurophysiologische Erkenntnisse zum Lernen, unterstreicht den Perspektivwechsel von der Input-zur Outcome-Orientierung: Schüler:innen sollen systematisch Grundlagenwissen (intelligentes Wissen) erwerben und erweitern, und dieses in sinnvollen, begründeten und authentischen Anforderungssituationen kreativ anwenden. Durch diese Anwendung manifestiert sich ‚**Kompetenz**'.
Um den Ansprüchen eines kompetenzorientierten Unterrichts genüge zu leisten, beachten wir in unserem Fach folgende Prinzipien: **kognitive Aktivierung, lebensweltliche Anwendung, individuelle Lernbegleitung, Wissensvernetzung, Metakognition und Übung / Überarbeitung**.
Dabei wird auch darauf geachtet, eine möglichst hohe **Schüler/innenorientierung** und breite **Schüler/innenaktivierung** anzustreben. Sie kann durch

a) die Initiierung sinnstiftender kognitiver, aber auch ganzheitlicher (kreativ, meditativ, handlungsorientiert, in Sek II allerdings verstärkt mit wissenschaftspropädeutischer Zielorientierung) Lernprozesse (Lernen „mit Kopf, Herz und Hand", Pestalozzi),

b) den Einsatz sinnvoller, progressiv angelegter kompetenzorientierter Lernaufgaben mit konkretem **Lebensweltbezug**, die die Schüler:innen nicht nur im **fachlich-inhaltlichen Lernbereich**, sondern auch in im **persönlichen Lernbereich** fördern,

c) den angemessenen Einsatz kooperativer Lernformen bzw. dialogischer Unterrichtsstrukturen, die es ermöglichen, den **sozial-kommunikativen Lernbereich** auszubauen und

d) den Aufbau eines grundlegenden Repertoires **fachlicher Methoden**, die den Schülern und Schülerinnen ermöglichen, in zunehmend selbstständigerer, inhaltlich-komplexerer und wissenschaftspropädeutischer Weise mit spezifischen Inhalten und Fragestellungen unseres Faches umzugehen und den **methodisch-strategischen Lernbereich** über bereichsspezifische Kompetenzen hinausgehend auszubauen, erreicht werden.

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Latein und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Die **Namen** und **Kontaktdaten** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| **Name** | **Funktion/ Aufgabenbereich** | **Kontakt** |
|---|---|---|
| Frau Karin Siegesmund | stellv. Fachvorsitzende | siegesmund@gymnasium-letmathe.de |
| Frau Kira Acquistapace | Fachkollegin | acquistapace@gymnasium-letmathe.de |
| Frau Anne Pohl | Fachvorsitzende | pohl@gymnasium-letmathe.de |

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

| | |
|---|---|
| **Einführungsphase**<br><br>Spanisch GK (n) | 2,7-stündig (x 67,5 min.) |
| **Qualifikationsphase**<br><br>Spanisch GK (n) | 2,7-stündig (x 67,5 min.) |

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Oberstufengebäuden statt (momentan in den mobilen Lerneinheiten). Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus z.B. auf die Computerräume ausgewichen werden.

## Klausuren Spanisch: Gymnasiale Oberstufe

## Vorgaben gemäß APO-GOSt und Kernlehrplan GOSt

| | **Anzahl und Art der zu überprüfenden Teilkompetenzen** (Schreiben, Lesen, Hör/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Sprechen) | **Aufgabenart (integrierte/isolierte Überprüfung)** | **APO-GOSt Vorgabe zur Klausurdauer** Abitur in Minuten: LK 315/Gk 255 | **Wortzahl der Ausgangstexte:** Abitur: **LK:** Schreiben max. 1000/ Sprachm. 450 – 600 **Gk f:** Schreiben: max. 800, Sprachm. 450 - 600 **Gk neu:** Schreiben max. 550 /Sprachm. 400 - 500 | **Anzahl Teilaufgaben im Klausurteil A „Schreiben“** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Einführungsphase** | | | | | |
| **GK neu** | „Schreiben“ plus ggf. eine oder mehrere Teilkompetenzen (auch „Verfügen über spachl. Mittel“ als weitere TK möglich) | keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK | 45 – 90 konkrete Vereinbarung durch die FK erforderlich | Festlegung durch die FK | keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK |
| **Gk neu/ Gk f** | **Freiwillig:** Ersatz einer Klausur durch eine mdl. Kommunikationsprüfung | ./. | vgl. Empfehlungen in den Handreichungen | vgl. Empfehlungen in den Handreichungen | ./. |
| **Qualifikationsphase: Q1 – Q2.1** (Q2.2 = Abiturvorklausur/Abiturformat) | | | | | |
| **Alle Kurstypen** | **Grundsätzlich gilt:** „Schreiben“ plus zwei weitere Teilkompetenzen | keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK | | Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur) | keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK |
| | **Einmal Ausnahme möglich:** „Schreiben“ plus eine weitere Teilkompetenz | „altes Format“ = Schreiben/Lesen integriert | | Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur) | keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK |
| | **Verpflichtend:** eine mdl. Kommunikationsprüfung als Ersatz einer Klausur (weitere Klausuren dürfen nicht ersetzt werden) | ./. | vgl. Empfehlungen in den Handreichungen | vgl. Empfehlungen in den Handreichungen | ./. |

| | **LK** | **GK** |
|---|---|---|
| Q 1 | 135 – 180 | 90 - 135 |
| Q2.1 | 225 | 135-180 |

| Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule: Abitur 2024 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“** | **Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen** | **ggf. Aufgabenart gem. KLP** | **Klausurdauer: Minuten** | **Länge der Ausgangstexte** |
| **Q 1.1: 1. Quartal**<br>**Thema:**<br>Las diversas caras del turismo en España | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>X „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert | „altes Format“ | 90 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 250<br>~~ggf. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 1.1: 2.Quartal**<br>Vivir y convivir en una España multicultural | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1<br>oder<br>3 | 90 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 250<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca.300-400 |
| **Q 1.2: 1. Quartal**<br>**Thema:**<br>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición) – Chile y su historia | X Schreiben, X Leseverstehen, X Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1<br>oder<br>3 | 135 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 300-400<br>~~ggf. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 1.2: 2. Quartal**<br>**Thema:**<br>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición) – *La Composición* | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1<br>oder<br>3 | 135 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 300-400<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca. 300-400 |
| **Q 2.1: 1. Quartal**<br>**Thema:**<br>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1<br>oder<br>3 | 180 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 400-500<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca. 450-500 |
| **Q 2.1: 2. Quartal**<br>**Thema:** El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica | ☐ Schreiben, ☐ Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>X mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | / | / | ~~Schreiben/Lesen:~~<br><br>ggf~~. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 2.2:**<br>**Thema:** Barcelona – capital polifacética de una comunidad bilingüe | **Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs** | **Abitur-format** | **Abiturvorgaben (s. o./Tabelle)** | |

Die Fachgruppe Spanisch

| Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Schule: Abitur 2025/26 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“** | **Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen** | **ggf. Aufgabenart gem. KLP** | **Klausurdauer: Minuten** | **Länge der Ausgangstexte** |
| **Q 1.1: 1. Quartal**<br>**Thema:** España y el turismo: economía, cultura, sostenibiliad y ocio | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>X „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert | „altes Format“ | 90 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 250<br>~~ggf. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 1.1: 2. Quartal**<br>**Thema:**<br>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición) – Chile y su historia | X Schreiben, X Leseverstehen, X Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1 oder 3 | 90 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 300-400<br>~~ggf. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 1.2: 1. Quartal**<br>**Thema:**<br>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición) – Chile y su historia | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1 oder 3 | 135 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 300-400<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca. 300-400 |
| **Q 1.2: 2. Quartal**<br>**Thema:**<br>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1 oder 3 | 135 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 300-400<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca. 300-400 |
| **Q 2.1: 1. Quartal**<br>**Thema:**<br>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica | X Schreiben, X Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, X Sprachmittlung<br>☐ mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | 1.1 oder 3 | 180 | Schreiben/Lesen:<br>ca. 400-500<br>ggf. Sprachmittlung:<br>ca. 450-500 |
| **Q 2.1: 2. Quartal**<br>**Thema:**<br>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica | ☐ Schreiben, ☐ Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung<br>X mdl. Kommunikationsprfg.<br>☐ „altes Format” (Schreiben/Lesen integriert) | / | / | ~~Schreiben/Lesen:~~<br>ggf~~. Sprachmittlung:~~ |
| **Q 2.2:**<br>**Thema:**<br>Repaso | **Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs** | **Abiturformat** | **Abiturvorgaben (s. o./Tabelle)** | |

| GK EF (n) | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema**: Yo me presento<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft über sich selbst und andere geben; Fragen s<br>**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, eine Telefonnummer angeben, buchstabieren<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die Comunicación en clase, Aussprache – und Intonationsmuster<br>**Zeitbedarf: ~ 13,5 WStd.** | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema**: Mi gente y mi barrio<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Leseverstehen:** einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen<br>**Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, z.B. einen Blogeintrag/ eine E-Mail schreiben;<br>**Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Muttersprache mitteln (Sp-Dt)<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Gruppenverben, Adjektive, verkürzte Adjektive, Possessivbegleiter<br>**Worterschließungstechniken**<br>**Zeitbedarf: ~ 16,2 WStd.** |
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: Los jóvenes y su rutina diaria (hobbys, ropa, aspecto físico)<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Hör(seh)verstehen:** in direkter Kommunkation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden<br>**Sprechen:** Dialoge/ Rollenspiele verfassen und nachspielen<br>**Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in die Zielsprache mitteln (Dt-Sp)<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Reflexivverben, gustar, ser und estar, gerundio, bejahter Imperativ, Reflexivverben<br>**Zeitbedarf: ~ 18,9 WStd.** | *Unterrichtsvorhaben IV:*<br><br>**Thema**: En Madrid<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Einkaufen gehen, Wegbeschriebung, Wohnung, Zimmer, Restaurantbesuch)<br>**Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Vergleich (Komparativ + Superlativ), direkte Objektpronomen<br>**Zeitbedarf: ~ 21,6 WStd.** |
| *Unterrichtsvorhaben V:*<br><br>**Thema**: ¡Bienvenidos a Perú!<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen<br>**Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen/ Postkarten/ Briefe schreiben<br>**Interkulturelles Versehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in | |

| | |
|---|---|
| begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** das pretérito indefinido (pretérito perfecto simple)<br>**Zeitbedarf: 21,6 WStd.** | |

| GK Q1 (n) Abitur 2024 | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben I:*<br><br>**Thema**: Las diversas caras del turismo en España<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Schreiben**: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen; argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag)<br>**Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden<br>**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren<br>**Text- und Medienkompetenz:** Bilder und Grafiken beschreiben und deren Aussage deuten<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Vokabular der Bildbeschreibung,<br>**Zeitbedarf: ~ 24 WStd.** | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema**: Vivir y convivir en una España multicultural<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Schreiben**: argumentative Sachtexte verfassen (Leserbriefe)<br>**Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen reagieren<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Vokabular der Meinungsäußerung und Wiederholung des subjuntivo del presente<br>**Zeitbedarf: ~ 24 WStd.** |
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta<br>**Thematische Anknüpfungspunkte:** Chile, sociedad y cultura (la situación durante la dictadura) + La lectura de *La composición*<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br><br>**Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen<br>**Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren und Figuren charakterisieren<br>**Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten<br>**Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Vergleich eigener Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte<br>**Zeitbedarf: ~ 30 WStd.** | |

<table>
<tr><th colspan="2">GK Q1 (n) Abitur 2025/26</th></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u><br><br>Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio<br><br>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:<br>Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen; argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag)<br>Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden<br>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren<br>Text- und Medienkompetenz: Bilder und Grafiken beschreiben und deren Aussage deuten<br>Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Bildbeschreibung,<br>Zeitbedarf: ~ 20 WStd.</td><td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u><br><br>Thema: Chile: la memoria histórica en la literatura dramática<br><br>Thematische Anknüpfungspunkte: Chile, sociedad y cultura (la situación durante la dictadura)<br><br>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:<br><br>Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen<br>Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen<br>Schreiben: einen literarischen Text interpretieren und Figuren charakterisieren<br>Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten<br>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Vergleich eigener Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen<br>Verfügen über sprachliche Mittel: analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte<br>Zeitbedarf: ~ 20 WStd</td></tr>
<tr><td><u>Unterrichtsvorhaben III:</u><br><br>Thema: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe<br><br>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:<br>Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Leserbriefe)<br>Interkulturelle Kompetenz: Sprachensituation in Spanien (monolingüismo / bilingüismo); Funktionen von Sprache / Sprache als Identitätsmerkmal; aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen, landeskundliche Informationen über die Stadt Barcelona<br>Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen reagieren<br>Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Meinungsäußerung und Wiederholung des subjuntivo del presente<br>Zeitbedarf: ~ 20 WStd.</td><td></td></tr>
</table>

| GK Q2 (n) Abitur 2024 | |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben I:<br><br>**Thema**: Latinoamérica:<br>• Retos y oportunidades de la diversidad étnica<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**<br>• **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen<br>• **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren<br>• **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen<br>• **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, z.B. pasivo<br><br>**Zeitbedarf: ~ 22 WSt** | *Unterrichtsvorhaben II:*<br><br>**Thema**: Latinoamérica:<br>• El desafío de la pobreza infantil<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Hör(seh)verstehen:** umfassende Informationen aus Filmszenen und Liedern entnehmen<br>**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren<br>**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen<br>**Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht von Filmen und Liedern unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten<br>**Verfügen über sprachliche Mittel:** Vokabular der Diskussion; analytisches Vokabular zur Filmanalyse; Konditionalsätze, Subjuntivo de pluscuamperfecto<br><br>**Zeitbedarf: ~ 22 WStd** |

| | |
|---|---|
| *Unterrichtsvorhaben III:*<br><br>**Thema**: Barcelona: capital polifacéta de una comunidad bilingüe<br><br>**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**<br>**Interkulturelle Kompetenz:** Sprachensituation in Spanien (monolingüismo / bilingüismo); Funktionen von Sprache / Sprache als Identitätsmerkmal; aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen, landeskundliche Informationen über die Stadt Barcelona<br>**Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen<br>**Hör- / Hörsehverstehen:** wesentliche Aussagen und Einstellungen von Sprechenden erfassen<br>**Schreiben:** einen Leserbrief verfassen; einen argumentativ-appellativen Text verfassen<br>**Text- und Medienkompetenz**: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten | |

<table>
<tr><th colspan="2">GK Q2 Abitur 2025/26</th></tr>
<tr>
<td>
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u><br><br>
Thema: Latinoamérica:<br>
• Retos y oportunidades de la diversidad étnica<br><br>
Zeitbedarf: ~ 22 WStd.<br><br>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:<br>
• Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen<br>
• Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren<br>
• Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen<br>
• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, z.B. pasivo
</td>
<td>
<u>Unterrichtsvorhaben II:</u><br><br>
Thema: Latinoamérica:<br>
• El desafío de la pobreza infantil<br><br>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:<br>
Hör(seh)verstehen: umfassende Informationen aus Filmszenen und Liedern entnehmen<br>
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren<br>
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen<br>
Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht von Filmen und Liedern unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten<br>
Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Diskussion; analytisches Vokabular zur Filmanalyse; Konditionalsätze, Subjuntivo de pluscuamperfecto<br><br>
Zeitbedarf: ~ 22 WStd
</td>
</tr>
<tr>
<td>
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u><br><br>
Thema: Wiederholung<br><br>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:<br>
Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf evtl. Nachfragen eingehen<br>
Hör- / Hörsehverstehen: wesentliche Aussagen und Einstellungen von Sprechenden erfassen<br>
Schreiben: einen Leserbrief verfassen; einen argumentativ-appellativen Text verfassen<br>
Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
</td>
<td></td>
</tr>
</table>

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind; die Grundsätze 15 bis 20 sind fachspezifisch angelegt.

*Überfachliche Grundsätze:*

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler:innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler:innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler:innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und Schülerinnen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler:innen.
9. Die Schüler:innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Teamarbeit zu zweit oder in Gruppen.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr-und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

*Fachliche Grundsätze:*

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachschaftsmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

**Verbindliche Absprachen**

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Q2 (n) (2. Halbjahr / 1. Quartal)

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung ist verbindlich das beschlossene Raster zu benutzen (s. Anhang), das folgende Kriterien berücksichtigt:

| | |
|---|---|
| **Formalia** | 10 % |
| **Sprachliche Darstellung** | 20 % |
| **Inhaltliche Darstellungs- und wissenschaftliche Arbeitsweise** | 70 % |

- **Bewertung**
  Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**Einführungsphase (n):**

| Noten-punkte | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| erreicht ab % | 94% | 90% | 86% | 82% | 78% | 74% | 70% | 66% | 62% | 58% | 54% | 50% | 42% | 33% | 25% | |

**Q-Phase:**

| Noten-punkte | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| erreicht ab % | 95 % | 90 % | 85 % | 80 % | 75 % | 70 % | 65 % | 60 % | 55 % | 50 % | 45 % | 39 % | 33 % | 27 % | 20 % | unter 20% |

1) **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben**: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

   Ausnahme: In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) **Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen**:

**Aufgabentyp 1:**

- Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)
- Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)
- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

- Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
- Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

- Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung
- Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) **Verbindliche Instrumente**

1. **Überprüfung der schriftlichen Leistung**
   Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

## 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

| **Klasse/ Stufe** | *Anzahl* | *Dauer (in Unterrichtsstunden)* | *Ggf. Aufgabentypen* |
|---|---|---|---|
| EF (n) | 4 | **1-2**<br>**90 min.** | jede Klausur besteht obligatorisch aus Schreiben und ggfs. aus der Überprüfung einer oder mehrerer FKK |
| Q1 (n) | 4 | **2**<br>**90 min.** | 1 Klausur „altes Format“: Schreiben/ Lesen integriert<br>1 Klausur Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung |
| | | **2-3**<br>**135 min.** | 1 Klausur Schreiben + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen<br>1 Klausur Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung |
| Q2 (n) | 4 | **3**<br>**180 min.** | 1 Klausur Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung<br>1 mündliche Kommunikationsprüfung |
| | | **4-5**<br>**240 min.** | Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs |

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten/ Klausuren in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeits-/ Klausurtermin zu konzipieren, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kompetenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit/ Klausur sind.

## 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt z. B. durch

- schriftliche Übungen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Die Kriterien zur Bewertung der sonstigen Leistung sind differenziert dargestellt im fächerübergreifend gültigen Raster „Fächerübergreifende Kriterien zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am Gymnasium Letmathe“ (s. Anhang)

***Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
  Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen
  Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung]

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

| | |
|---|---|
| **EF (n)** | *A_tope.com.Nueva Edició. Método de español.* Cornelsen, 2017.<br>Das dazugehörige Cuaderno de ejercicios wird von den Schülerinnen und Schülern ggf. eigenständig angeschafft. (Elternanteil) |

# 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

**Facharbeit**
Die Schüler:innen können in Spanisch ihre Facharbeit verfassen (Ersatz der ersten Klausur im zweiten Halbjahr der Q1).

**Sprachzertifikate**
Wenn möglich, wird den Schüler:innen bei Interesse eine Teilnahme am DELE-Zertifikat angeboten (in der Regel B1).

# 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de).

**Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt in regelmäßigen Abständen. In Dienstbesprechungen der Fachgruppe werden die Erfahrungen mit den Unterrichtsvorhaben ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die nachfolgende Checkliste wird hierbei als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Je nach Ergebnis wird der schulinterne Lehrplan angepasst. Dabei verständigen wir uns auch über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

**Checkliste zur Evaluation**

*Zielsetzung*: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

*Prozess*: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überabeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Die Fachgruppe Spanisch

| ***Handlungsfelder*** | | ***Handlungsbedarf*** | ***Verantwortlich*** | ***Zu erledigen bis*** |
|---|---|---|---|---|
| *Ressourcen* | | | | |
| räumlich | Unterrichts-räume | | | |
| | Bibliothek | | | |
| | Computerraum | | | |
| | Raum für Fachteamarbeit | | | |
| | … | | | |
| materiell/ sachlich | Lehrwerke | | | |
| | Fachzeitschriften | | | |
| | Geräte/ Medien | | | |
| | … | | | |
| *Kooperation bei Unterrichtsvorhaben* | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| *Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose* | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| *Fortbildung* | | | | |
| *Fachspezifischer Bedarf* | | | | |
| | | | | |
| *Fachübergreifender Bedarf* | | | | |
| | | | | |
| | | | | |